

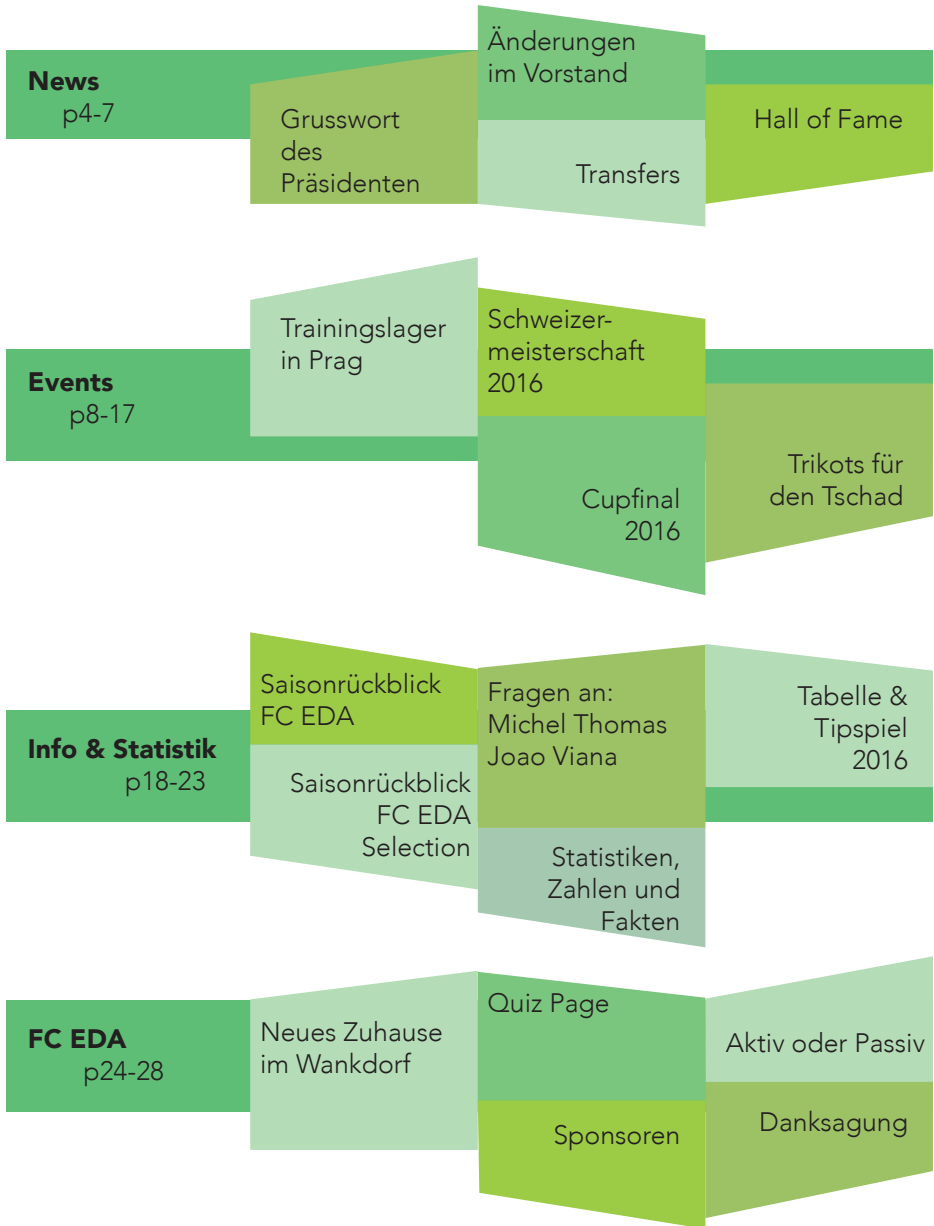


Steilpass

16



fceda.ch
facebook.com/fceda
No.10 Januar 2017



Grusswort des Präsidenten

von Sujee Gnanambalavanan

Liebe Freunde des FC EDA
Liebe Spieler

Nach der verkorksten Saison 2015 wollte der FC EDA in diesem Jahr an die Leistungen der Meistersaison anknüpfen. Das Ziel war klar: mindestens ein Titel soll geholt werden...

Die Chance zum ersten Titel hatte der FC EDA im Supercup. Niemand anderes als der amtierende Meister SC Züri Versicherungen war der Gegner. Die EDA Jungs hatten noch eine offene Rechnung, hatte

man den Cupfinal im Oktober 2015 doch sehr unglücklich durch einen „Sonntagsschuss“ in der 89. Minute verloren. Trotz ein paar Abwesenden konnte der FC EDA das Spiel in Angriff nehmen und ging mit 3:1 in Führung. Doch dann kam vermutlich der SCZV Fluch und der FC EDA verlor das Spiel trotz guten Chancen unglücklich mit 3:4. Der erste Tiel war weg...

Wie jedes Jahr hat sich der FC EDA in einem Trainingslager auf die Saison vorbereitet. Diesmal ging es Richtung Osten, genauer gesagt in die wunderschöne Stadt Prag.

Cup Final 2016



Botschafter Markus Antonietti und sein Botschaftspersonal haben den EDA Jungs ein unvergessliches Trainingslager geschenkt. Der Abschluss erfolgte mit einem Freundschaftsspiel gegen die Romamannschaft TJ Junior Roma Decin, gegen die der FC EDA mit 3:5 verlor. Das Resultat war zweitrangig, denn in erster Linie ging es darum, auf die politisch schwierige Lage des Gastgeberteams hinzuweisen. Wir hoffen mit diesem Freundschaftsspiel einen Zeichen gegen Rassismus und Unterdrückung gesetzt zu haben! An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Mannschaft sowie des Vorstands bei Markus und dem Botschaftspersonal von Prag für die Organisation des Trainingslagers ganz herzlichen danken! Danke auch an die Jungs vom FC EDA, welche bei der Organisation mitgeholfen haben.

Der Aufenthalt in Prag hat der Mannschaft unglaublich gut getan. Der FC EDA ist optimal in die Saison gestartet und konnte die ersten sechs Spiele gewinnen. Besser hätte die Mannschaft nicht in die Saison starten können. Dann kam der erste Prüfstein: der Tabellenzweite SC Züri Versicherungen. Einmal mehr verlor der FC EDA sehr unglücklich mit 1:2. Man wollte sich durch die Niederlage

nicht verunsichern, denn die Saison war bis dahin überragend. So konnte die Mannschaft von Coach Strausak die nächsten zwei Spiel gewinnen bevor die Schweizermeisterschaft in Bern über die Bühne ging. Nach dem sensationellen 2. Rang im Jahr 2015 an der Schweizermeisterschaft wollte der FC EDA den Heimvorteil in Bern nutzen und Titel holen. Man hat sich viel vorgenommen und die Jungs waren gut drauf, denn dies haben die Resultate in der Meisterschaft gezeigt. Doch es sollte alles anders kommen...3 Spiele ein Punkt - so lautete der Punktstand nach den Gruppenspielen. Somit musste der FC

President Sujee Gnanambalavanan



EDA schon nach der Gruppenphase die Segel streichen und die restlichen Spiele als Zuschauer verfolgen. Man hat die diesjährige Schweizermeisterschaft total verschlafen und die Spiele dumm verloren. Somit war auch der zweite mögliche Titel weg...

Die Mannschaft hatte das Trauma der Schweizermeisterschaft sehr gut weggesteckt und in der Meisterschaft weiter für Furore gesorgt. Bis zur Sommerpause konnte die Spiele alle gewonnen werden, nicht nur in der Meisterschaft sondern auch im Cup. Der FC EDA hatte sich für das Halbfinale gegen den SC

Eisenbahner Bern qualifiziert. Somit hatten die Aussendepartementler die Möglichkeit in dieser Saison das Double zu holen.

Der Rückrunde startet wie die Hinrunde: Sieg um Sieg für den FC EDA. Darunter auch das denkwürdige Halbfinalspiel im Cup gegen den SC Eisenbahner Bern. In einem dramatischen Spiel gewann der FC EDA im Penaltyschiessen das Spiel. Aufgrund der vielen Abwesenden musste der EDA Trainer ins Spielgeschehen eingreifen und wie er es tat...mit einem Tor in der letzten Minute der Verlängerung (!) und den sicher verwandelten letzten Penalty war er der Held des Abend. Danke Raffü für den unvergesslichen Abend!

Preseason action in Stad de Suisse



Mit dem Finaleinzug im Cup konnte der FC EDA noch mehr Selbstvertrauen tanken um das Double zu holen. Doch dann kam der verhängnisvolle 8. September 2016: es folgte das Meisterschaftsspiel gegen den SV Wander, welches die EDA Spieler unglücklich verloren. Diese Niederlage hatten gravierenden Folgen für den Rest der Saison. Denn in den nächsten Spielen liess der FC EDA Punkte liegen und da der Hauptkonkurrent Züri mehrheitlich seine Spiele gewann war der Meisterzug abgefahren. Der dritte Titel war weg... Somit hatten die Mannschaft von

Coach Strausak nur noch eine Chance das Saisonziel, einen Titel zu holen, zu erreichen. Im Final wartete der hartnäckige Gegner SC Verkehrsbetriebe Bern. Die letzten Spiele in der Meisterschaft hatten Spuren hinterlassen und die Jungs verloren unglücklich den Final mit 1:3. Somit wurde auch der vierte Titel verspielt...

Die Saison 2016 war meines Erachtens auch ohne Titel sehr befriedigend. Das Saisonziel wurde zwar nicht erreicht, aber die Mannschaft hat nach dem schwierigen Jahr 2015 eine unglaubliche Leistung und Charakter gezeigt. Dies ist meines Erachtens auch ein Verdienst von Coach Raffü. Leider muss er in der neuen Saison auf zwei langjährige Spieler des FC EDA verzichten: Conor und Silä von Ballmoss haben ihren Rücktritt bekanntgegeben. An dieser Stelle möchte ich Conor und Silä für ihre tollen Leistungen beim FC EDA ganz herzlichen danken. Ihr werdet uns menschlich wie auch fussballerisch fehlen! Für die Zukunft wünsche ich euch nur das Beste und hoffe, euch bei einem Spiel begrüßen zu dürfen. Gerne nutze ich die Gelegenheit, unseren Freunden im In- und Ausland, den Spieler, den Spielerfrauen und -freundinnen, dem Trainer und dem



Conor McHugh & Silvan von Ballmoss

ganzen Staff für eure Interesse, Einsatz und Unterstützung ganz herzlichen zu danken. Ich wünsche euch und euren Liebsten ganz schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sportliche Grüsse

Gnanambalavanan Sujeevan

Präsident FC EDA

Änderungen im Vorstand

von Florian Aeschbacher

Nach der Neuaufstellung im Vorjahr hat es auf die Saison 2016 hin keine Wechsel gegeben. Das Vorstandsgespann um Präsident Sujee führte den Verein reibungslos durch die Saison. Vielen Dank Sujee. Ein Dankeschön für Ihren Einsatz auch an die weiteren Vorstandsmitglieder Reto Regez (Information/Kommunikation), André Theiler (Spielbetrieb) und Florian Aeschbacher (Finanzen).

An dieser Stelle sei ein kurzer Ausblick auf die kommende Zeit erlaubt - es wird in der aktuellen Konstellation noch keine Änderungen geben. André Theiler hat aber nicht unlängst angedeutet, sein Mandat als „Leiter Spielbetrieb“ niederzulegen. Interessenten für seine Aufgaben dürfen sich gerne bei ihm direkt oder jemandem aus dem Vorstand melden.



Transfers

Zugänge 2016 //// Im Frühling konnten in der Serie A Mannschaft beim FC EDA zwei Spieler neu begrüsst werden. Stephan Frey wechselte nach diversen Jahren im regionalen Spitzenfussball in den Firmensport. Weiter entschied sich der vereinslose Ariyaratnam Niroshan (Suren), die Schuhe künftig für die rot-weissen von der Allmend zu schnüren.

Gemäss Transfermarkt-Datenbank genießt Stephan Frey seit 2014

FC EDA Serie A

eigentlich Karriereende-Status. Er liess sich jedoch vom Kommunikationschef des FC EDA im Sommer 2015 dazu bewegen, sich noch einmal für einen Verein zu lizenzieren. Nach diversen Stationen und zuletzt dem FC Breitenrain, ist es also doch noch der FC EDA, der in den Genuss von seinen Diensten kommt. Sein erstes Spiel bestritt er bereits im Herbst 2015 (Cupfinal). In der abgelaufenen Saison bestritt Frey dann für unseren Verein



10 Spiele und konnte sich einmal unter die Torschützen reihen.

Der zweite Neuzugang, Suren Ariyaratnam wechselte auf diese Saison hin vom FC Gümligen zum Vize-Schweizermeister aus dem Jahr 2015. Nach den Stationen Worb (2x), Schönbühl und Muri-Gümligen ist der FC EDA dessen vierter Verein. Gemäss den vereinseigenen Statistiken stand Ariyaratnam zwei Mal im Einsatz für den FC EDA.

Abgänge 2016 //// Wo Zugänge sind, sind auch immer Abgänge. So muss sich der FC EDA per Ende Jahr von zwei Spielern aus der ersten Mannschaft verabschieden:

Nach zwei Saisons hat sich Silvan von Ballmoos dazu entschieden, dem Fussball den Rücken zu kehren. Mit ihm geht ein polyvalent einsetzbarer Spieler künftig einen Weg ohne Fussball. Nach reichlichen Überlegungen wird er sich fortan auf

andere Sportarten wie Tennis oder den Laufsport konzentrieren. Für seinen unermüdlichen Einsatz bedankt sich der FC EDA.

Conor McHugh verlässt nicht nur den FC EDA sondern auch die Schweiz. Nach fünf Jahren im Dienst der rot-weissen, hat er sich zusammen mit seiner Lebenspartnerin dazu entschieden, eine Zukunft in seinem Heimatland Irland aufzubauen. Ab Ende Dezember 2016 werden die Beiden für rund drei Monate auf Reisen gehen, bevor dann in Dublin ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Mit ihm verliert der FC EDA auf gut berndeutsch ausgedrückt „ä richtigä Wadäbisser“ - einen waschechten „warrior“ halt. Unvergessen bleiben seine Tacklings und seine Sprints auf der Seitenlinie. Nicht zuletzt wird er seinen Grosskindern von den beiden Toren erzählen, die er im Mai 2015 (19.05.2015) im Spiel gegen den direkten Kontrahenten um den Berner Meistertitel, den SC Zürich-Versicherung, erzielt hat. Vielen Dank Conor für deine Dienste mit und rund um den Ball.

FC EDA Selections

Abgänge 2016 /

Norbert Gfeller, Willy Dünner

Zugänge 2016 //

Carlos Cruz, Jozef Enderla

Zugänge 2017 ///

Antonio Gullé, Reto Nigg,
Alexis Lion (ab Juni), Stephan,
Däppen (ab Sept.)

Trainingslager 2016 in Prag

von Reto Regez

Der FC EDA zu Gast in der tschechischen Hauptstadt Prag. Angereist aus allen Ecken und Winkeln, mit dem Flugzeug oder mit dem Nachtzug, trafen sich Spieler und Staff des FC EDA am Donnerstag in der Lobby des Hotels Leonardo. Wunderbar gelegen in der Altstadt, nur ein paar Meter entfernt von der (ur-)althehrwürdigen Karlsbrücke zog das feine Hotel seine Besucher sofort in den Bann. Doch zum Verweilen blieb keine Zeit, denn das erste Training stand auf dem Programm. Nach einer guten halben Stunde Fahrzeit erreichte die Mannschaft das Trainingsgelände. Dort angekommen begrüßte ein

prominenter Trainingsgast die EDA Spieler: Schweizer Botschafter Markus Alexander Antonietti liess es sich nicht nehmen, den FC EDA bei seinem ersten Aussentraining gleich sportlich zu unterstützen. Rund 90 Minuten später, durften sich Spieler, Staff und Botschafter beim ersten tschechischen Bier, inklusive würziger Bratwurst, von den Trainingsstrapazen erholen. Nach einer erfrischenden Dusche im Hotel genoss die ganze Mannschaft, wiederum in Begleitung von Botschafter Antonietti + EDA Urgestein Hans-Jörg Renfer, ein tolles Abendessen auf einem „Restaurant Floss“ am Ufer der Moldau mit Blick auf den Hradschin.

FC EDA 7 Uhr Trainingseinheit



Ausgeruht und doch mental noch etwas beschäftigt mit der Verarbeitung der ersten Eindrücke, rief EDA Coach Strausak pünktlich um 7 Uhr am Morgen des zweiten Tages zum berüchtigten Morgenfooting. Flühmann übernahm die Führung und führte die Läufer durch die Altstadt, über die Moldau und hoch zum Petrínské skalky. Ein kurzes aber stärkendes Frühstück und schon ging's weiter zum zweiten Training. Dieses Mal nicht mehr vor den Toren Prags sondern mitten drin. Konkret: im berühmten Prager Strahov Stadion.



Strahov Stadion, Prague

Das ehemals grösste Sportstadion der Welt (Fassungsvermögen ca. 240 000 Zuschauer) wurde ursprünglich für Turn- und Massenveranstaltungen gebaut, wird heute aber von Sparta Prag als Trainingsgelände genutzt. Der FC EDA erhielt das Privileg eines der insgesamt 6! Fussballfelder für eine Trainingseinheit zu nutzen.

Erschöpft von anstrengenden Pass und Abschlussübungen, durften sich die EDA Spieler am Nachmittag bei einem individuellen Sightseeing etwas ausruhen. Viele nutzten die Gelegenheit für einen Bummel

durch die bezaubernde Altstadt Prags. Doch gerade als eine gewisse Ferienstimmung aufzukommen schien, rief EDA Stürmer Regez zum gemeinsamen Workout. Der sportliche Abschluss des Tages wurde so gemeinsam auf einer Moldauinsel bei kräfteaubenden Kraft- und Halteübungen gemeistert. Als Belohnung für den anstrengenden Trainingstag, genoss man am Abend ein- zwei tschechische „Bierchen“.

Am Samstagmittag versammelte sich die Mannschaft um zusammen die Carfahrt nach Decin in Angriff

zu nehmen. Gut gelaunt und doch etwas müde, fuhr man nach rund zwei Stunden Fahrzeit beim Fussballstadion vor. Die Begrüssung war herzlich und voller Erwartungen, doch viel Zeit bis zum Spiel blieb nicht und so schickte EDA Trainer Strausak seine Mannen sogleich zum Aufwärmen.

Um 16 Uhr war Anpfiff. Gegner war die lokale Mannschaft des TJ Junior Roma Decin. Mit einer für ein Firmenfussballteam ungewohnten Zeremonie (inkl. Nationalhymnen), schritten die Mannschaften auf den Platz. Im Vordergrund des Spiels stand klar die gemeinsame Freude am Fussball und doch prägte die politisch schwierige Lage des Gastgebersteams

das allgemeine Geschehen. Die Spieler des FC EDA versuchten diese angespannte Situation auszublenden und übernahm zu Beginn des Matches das Spieldiktat. Und so gingen die Gäste nach rund 30 Minuten durch einen direkt verwandelten Freistoss von Till Affolter in Führung. Nur weniger Zeigerumdrehungen später glich Decin wieder aus. Das Spiel wurde je länger je unübersichtlicher. Grund dafür waren wohl die unerwartet sommerlichen Temperaturen, die vielen Auswechslungen und die müden EDA Beine. Vor der Pause setzte der FC EDA nochmals zu einem Sturmloch an. Schaad traf zwar mit seinem Eckball nur den Posten, wenig später konnte aber erneut Till Affolter auf Vorlage

EDA Spieler im Strahov Stadion



von Flühmann den FC EDA wieder in Vorsprung schiessen. Nach dem Pausentee verlor das EDA Spiel leider deutlich an Qualität und so kamen die Gastgeber Mal für Mal gefährlich vor das Tor von Interims-Goalie Büssli. Decin war jetzt spielbestimmend und ging verdient mit 3:2 in Führung. Zwar bäumte sich der FC EDA noch-mals auf (Gamma glich mit einem Abstauber vorübergehende zum 3:3 aus) doch in den letzten zehn Spielminuten verliessen die letzten Kräfte die Beine der Gäste aus der Schweiz und Decin schoss sich mit zwei weiteren Toren zum vielumjubelten 5:3 Sieg.



River Vltava, Prague

Der Frust hielt bei den EDA Spielern aber nicht lange, kompensierten doch erneut Bier & Wurst die unnötige Niederlage. Zudem war das ganze Ereignis – und nicht nur das Spiel gegen die Mannschaft von TJ Junior Roma Decin – mit Sicherheit für jeden EDAler ein ganz besonderes Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Am letzten Tag in Prag blieb für die meisten knapp genügend Zeit ein paar Souvenirs für die Daheimgebliebenen zu kaufen, danach nahm man schmerzlich Abschied von der tschechischen Hauptstadt,

die sich für die vergangenen drei Tage wahrhaftig das Gewand des Pragers Frühling übergestreift hatte. Der FC EDA bedankt sich bei der Schweizer Botschaft in Tschechien für die Unterstützung bei der Organisation des Trainingslagers und ganz besonders bei Botschafter Markus Alexander Antonietti für seinen herzlichen Empfang und sein Engagement für das Spiel in Decin.



Schweizermeisterschaft 2016 in Bern Die hohen Erwartungen wurden nicht erfüllt

von André Theiler

Nach der erfolgreichen Schweizermeisterschaft im 2015, welche mit dem Vize-Schweizermeistertitel endete, war der FC EDA gewillt, im 2016 an der Schweizermeisterschaft in Bern den Titel zu holen. Die Vorzeichen standen gut: Heimvorteil, Kunstrasen, Tabellenführer in der Serie A: doch all das schien die Aussendepartementler mehr zu lähmen als zu beflügeln.

Im ersten Spiel gegen einen stark aufspielenden SC Polizei Basel (PBSC) waren die EDAler wohl noch im Tiefschlaf. 0:1 nach 5, 0:2 nach 7 und 0:3 nach 17 Minuten. Drei dumme

Stellungsfehler nahmen dem FC EDA früh sämtliche Chancen auf drei Punkte im Auftaktspiel. Anstatt das Kurzpassspiel zu suchen versuchte der FC EDA Mal für Mal mit langen Bällen in die Spitze zum Erfolg zu kommen. Die Abwehrreihen des PBSC nahmen diese „Geschenke“ dankend an und lancierten sofort schnelle Gegenstösse. Kam der FC EDA endlich mal vor das Basler Tor, so wurden sämtliche Gelegenheiten den Anschlusstreffer zu erzielen durch die EDA-Stürmer ausgelassen. Torhüter Stauffacher war es zu verdanken, dass der FC EDA nicht noch höher in Rückstand geriet. Regez erzielte

Szene aus der Schweizermeisterschaft



nach 24. Spielminuten quasi mit dem ersten herausgespielten EDA-Angriff immerhin noch das 1:3, mehr als Resultatkosmetik war dies aber nicht mehr.

Aufgrund der Niederlage im ersten Gruppenspiel zählte im zweiten Match gegen den Bündner Meister, AC Metallbau Perazzelli, nur ein Sieg. Die EDA-Spieler nahmen denn auch von Beginn weg das Spiel in die Hand bzw. in die Füsse. Perazzelli wurde in der eigenen Verteidigungszone regelrecht eingeschnürt. Im Minutentakt schwappten die EDA-Angriffe gegen die Bündner Abwehrmauer; ohne

Erfolg. Die Abwesenheit von EDA-Topscorer Flühmann war sehr deutlich zu spüren. Zwar erspielte sich der FC EDA einige sehr gute Torchancen, diese wurden aber allesamt kläglich vergeben. Der Killerinstinkt fehlte, die Abschlussversuche streiften entweder knapp am Tor vorbei oder trafen mittig den Perazzelli-Torwart. Vorne ineffizient, hinten fahrlässig; diese Charakterzüge zeigte der FC EDA leider auch im zweiten Gruppenspiel. Ein dummer Ballverlust in der eigenen Platzhälfte führte zum völlig überraschenden Führungstreffer für die Bündner. Immerhin liess sich der FC EDA durch den erneuten



Viana kämpft um den Ball

Rückstand diesmal nicht aus dem Konzept bringen. Büschi konnte knapp 10 Minuten später auf Vorlage von Von Ballmoos das Skore wieder ausgleichen. Der FC EDA drückte weiter, suchte den Führungs- und damit wohl auch den Siegestreffer. Dieser wollte trotz aller Anstrengungen aber nicht gelingen. Als sich alle bereits mit einem Unentschieden abgefunden hatten, machte die EDA-Verteidigung einen letzten, haarsträubenden Fehler den Perazzelli dankend zum 2:1 ausnutzte.

Die Ausgangslage vor dem dritten Gruppenspiel konnte für den FC EDA

kaum schwieriger sein. Gegen den letztjährigen Halbfinalisten FC SVA musste ein Sieg mit mindestens zwei Toren Differenz her. Doch der FC EDA zeigte sein grosses Kämpferherz, dank dem er in den letzten Jahren so viele grosse Erfolge feiern konnte. Plötzlich besannen sich die EDAler auf jenes Kurzpassspiel, das der ehemalige EDA-Coach Sharif über so viele Jahre hinweg den EDA-Spielern gepredigt hatte. Die Gäste aus St. Gallen wurden von der ersten Minute an tief in die eigene Platzhälfte zurückgedrängt und konnten sich gegen die EDA-Angriffe oft nur durch Foulspiele

wehren. Kopfball Gamma, Freistoss Theiler, Schuss Viana; es sollte einfach nicht sein. Wieder sündigte der FC EDA im Abschluss und wurde dafür bestraft. Nach einem Eckball nutzte ein SVA-Spieler das allgemeine Durcheinander im EDA-Strafraum und drosch das Leder an Freund und Feind vorbei ins hohe Eck. Jetzt konnte nur noch ein Fussballwunder den FC EDA retten. Mit allerletzten Kraft stemmten sich die Aussendepartementler gegen die drohende dritte Niederlage. Mit dem Herz in der Hand riskierte der FC EDA jetzt alles, langsam wurde für das „Wunder von Bern 2016“ aber die Zeit knapp. Zudem machte ein starker



PBSC Polizei Basel Sport Club – FC EDA 3:1
Tore FC EDA:
24. Min. 3:1 Regez (Theiler)

AC Metallbau Perazzelli – FC EDA 2:1
Tore FC EDA:
13. Min. 1:1 Büschi (von Ballmoos)
Bemerkungen:
Gelbe Karte Viana (Foulspiel)
Gelbe Karte Till Affolter (Foulspiel)

FC EDA – FC SVA St. Gallen 1:1
Tore FC EDA:
37. Min. Viana

Kader FC EDA:
Stauffacher, Büschi, Lüthi, McHugh, Aron Affolter, Viana, Theiler, Regez, Till Affolter, Jonas Affolter, Gamma, Gullè, Von Ballmoos, Zierski, Kronenberg, Sele, Linder, Kind, Sujee, Flühmann, Frey, Aeschbacher, Michel.

Regen das plastifizierte Spielfeld mehr und mehr zu einer Wasserrutsche. Mit gütiger Unterstützung der nun glitschigen Bedingungen gelang Viana nach 37 Spielminuten mittels einem abgelenkten Weitschuss der EDA-Ausgleichstreffer. Das war's aber. Alles Aufbäumen half nichts mehr. Der FC EDA musste sich nach nur drei Spielen und einem einzigen Pünktchen von den Schweizermeisterschaften 2016 verabschieden.

Das abschliessende Elfmeterschiessen um den 7./8. Platz wurde gegen Swiss Steel (IS) gewonnen.

Herzlichen Dank an alle Fans für die tolle Unterstützung! We'll be back!

Cupfinal 2016: SC Verkehrsbetriebe Bern – FC EDA 3:1

von Joao Viana

Und die letzte Titelchance konnte der FC EDA nicht nutzen...

Die Teamleistung im diesjährigen Cup war, ähnlich wie in der Liga, bis auf die entscheidenden Spiele beispielhaft. Ein glücklicheres Ende wäre aufgrund der harten Arbeit verdient gewesen. Definitiv schwierig zu verstehen, dass es eine konstante Leistung ist, welche am Schluss die Erfolge bringt. Nichtsdestotrotz, Kopf hoch! Wir freuen uns auf die nächsten Herausforderungen.

Zum Spiel:

Der 22. Oktober 2016 war ein herrlich sonniger Herbsttag, der dem FC EDA, aber auch den zahlreich angereisten Fans, auf der Bodenweid all die perfekten Bedingungen für einen Spieltag bot. Gute Vorzeichen also für einen schönen Swiss Life Cup Event. Weniger erfreulich dann die Information von Trainer Strausak über den fehlenden FC EDA-Goali Stauffacher, der wegen Krankheit aussetzen musste. Büsschi, der Spieler mit der höchsten Präsenz während der ganzen Saison, stellte sich für Stauffacher zur Verfügung. Strausak richtete das Team mit einem 4-3-3 offensiv aus, weil der FC EDA von Beginn weg das Spieldiktat übernehmen wollte.

Kurz nach Anpfiff war klar, wer die

Trophäe nach Hause nehmen wollte, musste sich kämpferisch auf dem Platz behaupten. Die SC Verkehrsbetriebe Bern (SCV) stellten sich defensiv auf, erlaubten dem FC EDA im letzten Drittel des Feldes nur wenig Platz und konterten mit schnellen Pässen oder langen Bällen.

Die erste Torchance wurde mit einem Pass von Viana auf den linken Flügel eingeleitet, auf dem Michel überraschend viel Platz vorfand und alleine auf den SCV-Goali zurennen konnte, leider ohne Abschluss. Der FC EDA hatte Mühe sich bei der defensiven Einstellung des Gegners Torchancen herauszuspielen. Möglich waren diverse Weitschüsse, die entweder vom Torhüter pariert wurden oder das Ziel verfehlten. Wenige Minuten später ging der SCV durch einen Corner in Führung. Der Innenverteidiger des SCV erschien am ersten Pfosten und konnte ungehindert zur Führung köpfeln. Das Tor kam entgegen des Spielverlauf und war ein Schlag ins Gesicht des Teams in rot und weiss. Obwohl der FC EDA gleich wieder die Ärmel hochkrempelte, war es der SCV, der kurz vor dem Halbzeitpfiff durch seinen unermüdlichen Mittelfeldmotor Boss mit einem Weitschuss auf 2:0 erhöhte.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste aufhörte: Ohne Wechsel

in den Aufstellungen und mit einem druckvollen FC EDA. Doch die kreierte Möglichkeiten des FC EDA waren harmlos. Vieles war schon anzusehen, doch schlussendlich resultierte nichts Zählbares. Das Spiel plätscherte bis zur 70. Minute und einer Freistoss-Möglichkeit des SCV dahin. Der Klärungsversuch des Freistosses prallte unerwartet an einem gegnerischen Spieler ab und landete im Tor. Büschi war chancenlos. Ein herber Rückschlag für den FC EDA, welcher nun trotz all den Bemühungen einem 3 Tore-Rückstand hinterherrennen musste.

Strausak brachte nach dem dritten Tor neue Kräfte auf das Feld. Das Spiel zeichnete sich aufgrund der hohen Anzahl SCV-Spieler im Mittelfeld sehr eng ab. Der FC EDA drückte noch stärker gegen das gegnerische Tor und kam, vielleicht auch dank des Vorsprungs oder der Müdigkeit des SCV, zu mehreren Grosschancen. Eine davon verwandelte Viana auf einen Corner von Theiler im Eckigen. Der Ball prallte zuerst auf die Latte auf, Viana reagierte am schnellsten und konnte den Ball hinter die Linie drücken. In den letzten spannenden Minuten kam der FC EDA zu weiteren Tormöglichkeiten, doch der Torhüter des SCV hielt seinen Kasten anschliessend bis zum Schlusspfiff sauber.

Gratulationen an das Team des SCV,

welches tapfer gekämpft hat und taktisch fehlerlos blieb. Für den FC EDA ist das Cupabenteuer zu Ende. Es ist wichtig, sich an den ganzen Weg zum Final zu erinnern und dass schlussendlich mit konstante Leistungen Titel errungen werden können.

Vielen herzlichen Dank an alle, die den FC EDA in diesem Spiel sowie in der ganzen Saison unermüdlich unterstützt haben.

Tore FC EDA: 80. Min. 3:1 Viana
 Bemerkungen: 88. Min. Rote Karte Kronenberg (Tätlichkeit)
 Aufstellung FC EDA: Büschi, Viana, Gamma, Zierski, Theiler, Michel, Regez, Till Affolter, McHugh, Lüthi, Flühmann
 Ersatz: Aeschbacher, Aron Affolter, von Ballmoos, Jonas Affolter, Suren, Kronenberg
 Abwesend: Sele, Linder, Kind, Sujee, Gullè, Frey, Stauffacher

Enttäuschung bei den EDA Spielern und Fans



Trikots für den Tschad

von Willi Graf

Wie es bereits Tradition ist stellte der FC EDA 2015 zwei komplette Sets von gebrauchten EDA Trikots für Entwicklungsländer zur Verfügung. Willi Graf packte sofort die Chance das geliebte Dress auch nach dem Abschluss seiner eigenen Karriere regelmässig im Einsatz zu sehen und schlug sein zukünftiges Einsatzland Tschad vor und setzte sich gegen starke Konkurrenz durch! Die Übergabe im Tschad verlief dann nach hiesigen Massstäben problemlos. Mit dem aufstrebenden Team von Yal Tschad wurde eine Übergabe mit einem Freundschaftsspiel vereinbart. Willi hätte zu einem Kurzeinsatz als Sturmtank kommen sollen. Das ging

schief. Zwei Teams mit besseren Beziehungen zum Platzwart hatten Vortritt und das Spiel wurde in Aufwärmrunden auf der Sandbahn umgewandelt! Aber die Trikots waren übergeben (siehe Bild) und der Verein setzt seinen Sturmrunnen an die nationale Spitze fort! Auch mit dem Jugendteam der Vereinigung der evangelischen Kirche war eine Kurzkick am Samstagnachmittag vereinbart. Willi war pünktlich mit Fussballschuhen, Schienbeinschonern und Sonnenschutz im Stadion von Paris-Congo! Dann tröpfelten einige Jungs ein..... ein Kommunikationsproblem! Aber auch diese Trikots sind übergeben und werden fleissig benutzt!

Mannschaftsfoto



Saisonrückblick FC EDA

von Coach Raphael Strausak



Vorbereitungsspiel im Wankdorf

Nach einer doch enttäuschenden Saison 2015 war für den Verein klar, dass eine Steigerung stattfinden musste. Ein Triumph mit einem Titel wurde als Ziel festgelegt für die Saison 2016. Dazu gab es drei Möglichkeiten: Der Supercup, der Swiss Life Cup sowie die regionale Meisterschaft. Da sollte doch ein Titel möglich sein. Wie sich herausgestellt hat, wurde das Ziel knapp verpasst. Doch alles der Reihe nach.

Das diesjährige Wintertraining wurde nicht im geplanten Umfang

durchgeführt. Da sich einige Spieler mit anderen Sportarten fit hielten und einige den doch etwas in die Jahre gekommenen Turnhallenboden aus gesundheitlichen Gründen lieber mieden, wollte sich die Mannschaft lieber auf die Vorbereitungsspiele konzentrieren. Als Auftakt konnte ein Spiel im Wankdorf-Stadion durchgeführt werden. Bei kühlen Temperaturen war es für die ganze Mannschaft eine Ehre, auf dem heimischen Platz der BSC Young Boys ein Spiel auszutragen. Gegner war eine Mannschaft bestehend aus Tennisspielern der TCN Manacor.

Danach folgten noch weitere vier Testspiele, bevor die Saison gleich mit einem Knüller offiziell begann.

Anfang April stand der Supercup an. Und kein geringerer Gegner als der letztjährige Doublegewinner SC Zürich-Versicherungen wartete auf uns. Die Chance für eine Revanche für den verloren gegangenen Cupfinal von 2015 war da. Ein intensives und attraktives Spiel erwartete die Zuschauer. Nach einer verdienten 2-Tore Führung wurde es leider verpasst, diesen Vorsprung über die Zeit zu retten. Und so kam es wie es kommen musste, wir vergaben eine tolle Abschlussmöglichkeit und im Gegenzug kassiert der FC EDA das 4:3 in der 89. Minute. Trotz eines attraktiven Spiels ging die Mannschaft leer aus. Doch das Positive vorweg. Die Mannschaft zeigte, dass sie klar wieder mit dem Spitzenteam der Liga mithalten konnte, was uns doch zuversichtlich stimmte für die anstehende Saison.

Dieser Start ist uns auch dementsprechend gelungen. Die ersten drei Spiele konnten mit einem Sieg abgeschlossen werden. Zuerst ein hart umkämpftes Spiel gegen Dynamo Marta und anschliessend ein Sieg gegen den klar schwächeren



Zierski trifft gegen TCN Manacor

Gegner Racing Club Bern. Kurz vor den intensiven Trainingstagen in Prag konnte noch ein knapper 1:2 Erfolg gefeiert werden gegen den in dieser Saison klar verstärkten SC Verkehrsbetriebe. Nach der Rückkehr standen uns englische Wochen bevor. Innert drei Wochen standen nicht weniger als fünf Spiele auf dem Programm. Zuerst der SV Wander, der klar geschlagen werden konnte. Anschliessend gleich doppelt gegen Wegmühlegässli, wobei beide dieser Spiele mehr oder weniger souverän gewonnen wurden. Somit standen wir nach sechs Partien ungeschlagen

auf dem 1. Rang in der laufenden Meisterschaft. Diesen Schwung wollten wir natürlich auch für das erste Cupspiel mitnehmen. Mit einem diskussionslosen 8:1 Sieg gegen den unterklassigen FC Esperanto Bern. Zum Abschluss der intensiven Wochen stand kein geringeres Duell als dasjenige gegen den SC Zürich-Versicherungen auf dem Programm. Aus Platzmangel auf der Allmend hatten wir das Privileg die Partie auf dem schönen Rasenplatz im Wankdorf Leichtathletikstadion durchzuführen. Ein hoch attraktives Spiel endete mit einem glücklicheren Ende für den Gegner. Mangelnde

Chancenauswertung und ein effizienter Gegner führte dazu, dass die erste Niederlage hingenommen werden musste. Ein Woche später jedoch fanden wir wieder zum Siegen zurück. Gegen Strada Kurier konnte ein knapper ein Tore Vorsprung über die Zeit gerettet werden. Kurz vor den Schweizer Meisterschaften hatten wir noch ein Spiel gegen SC EWB, welches auch gewonnen werden konnte.

Nun stand die Endrunde der besten Mannschaften aus der vergangenen Saison an. Als Cupfinalist durften wir neben dem SC Zürich-Versicherungen die "Berner" vertreten. Trotz des tollen Verlaufes der bisherigen Saison war die Schweizer Meisterschaft eine Enttäuschung. Aus den drei Gruppenspielen resultierte leider nur ein einziger Punkt, was zugleich auch das Ende an dieser Endrunde bedeutete. Im ersten Spiel wurden wir klar ausgespielt und verloren gegen die Basler Polizei klar. Das zweite Spiel stand am Ende unter der altbekannten Fussballerweisheit: "Wer die Tore nicht macht, der kriegt sie". So erging es uns in diesem Spiel. Chance um Chance, aber kein Tor und in der Schlussminute der zweite Gegentreffer und die zweite Niederlage gegen die Bündner in der Gruppenphase war fix. Im dritten Spiel war alles oder nix angesagt. Was auch



in die Tat umgesetzt wurden. Mal für Mal standen wir vor dem gegnerischen Tor, doch das verflixte Runde wollte einfach nicht ins Eckige. Und somit endete auch der letzte Auftritt an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft mit einem Unentschieden. Immerhin mussten wir uns nicht mit einem "Nullen" verabschieden.

Kurz vor der Sommerpause stand noch das nächste Cupspiel an. In der Berner Sommerhitze war eine Reaktion aufgrund der schwachen Leistung an den Schweizer Meisterschaften gefragt. Und diese kam auch. Am selben Ort wo vor Wochenfrist noch Tristesse herrschte konnte das Spiel gegen SC EWB knapp mit 2:1 gewonnen werden. Den Sommer hindurch wurde weiter trainiert, um die Form zu konservieren für die entscheidende Phase in der Meisterschaft. Mitte August war es wieder soweit. Gegen Racing Bern konnte ein weiterer Erfolg gefeiert werden. Speziell an diesem Spiel war, dass es das letzte ausgetragene Meisterschaftsspiel auf dem Naturrasen der Allmend war.

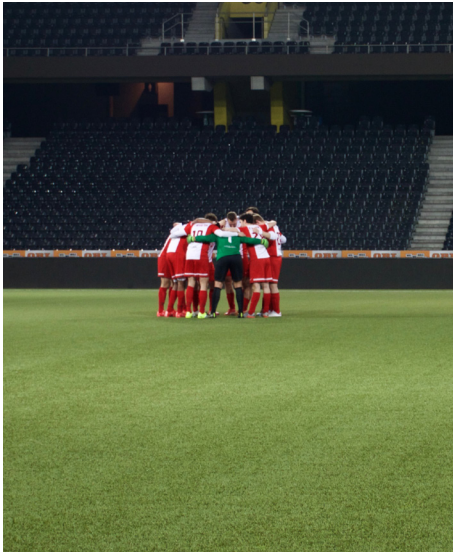
Nun war es soweit, das erste offizielle Spiel auf dem brandneuen Kunstrasen der Allmend konnte gegen den SC Verkehrsbetriebe ausgetragen



FC EDA Herbst Training

werden. Diese Einweihung konnte sogleich gebührend mit einem Sieg gefeiert werden. Das zweite Spiel auf der "künstlichen Allmend" sollte sogleich an Spannung kaum zu überbieten sein. Im Cup Halbfinal gegen die SV Eisenbahner konnten wir uns am Ende mit 9:8 im Penaltyschiessen durchsetzen, nachdem wir in der 120. Spielminute noch den Ausgleichstreffer erzielen konnten.

Die Schlussphase in der laufenden Meisterschaft stand nun an. Auf dem



„We are red, we are white ...“

aufrecht zu erhalten und kassierten in den letzten 20 Spielminuten drei Gegentreffer. Somit war die zweite Niederlage in Folge Fakt. Besserung war gegen den SC EWB angesagt. Der abstiegsgefährdete Verein benötigte nur einen Punkt, um den Ligaerhalt zu realisieren. Wir hingegen mussten auf den Dreier aus, da wir noch mitten im Rennen um den regionalen Titel sind. Der defensiv agierende Gegner hielt dem Ansturm der FC EDA Offensive stand und rettete ein 0:0 über die Zeit. Leider konnten die zahllosen Tormöglichkeiten nicht in zählbares umgemünzt werden und somit war klar, dass aus eigener Kraft der Meistertitel nicht mehr möglich war.

doch etwas sehr kleinen Fussballfeld vom SV Wander vermochten wir nicht an die guten Ergebnisse anzuknüpfen. Ein harziges Spiel mit vielen Fouls des Gegner im Aufbau unserer Mannschaft endete mit einer unglücklichen Niederlage. Ein herber Rückschlag im Kampf um den regionalen Titel. Doch noch war nichts verloren. Nach einer dreiwöchigen Spielpause und guten Trainingseinheiten waren wir bereit für den Schlussspurt. Doch es sollte ein verflixter Oktober werden. Das drittletzte Spiel fand gegen Strada Kurier statt. Trotz Führungstreffer vermochten wir das Spielniveau nicht

Es galt nun, den Fokus auf den Cupfinal zu setzen. Der SC Verkehrsbetriebe stand zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte im Finale und wollten diesen sogleich erfolgreich abschliessen. Doch wir wollten Erfolg vom 2014 wiederholen und haben uns gut auf dieses Spiel vorbereitet. Doch wenn der Wurm mal drin ist, wird man ihn nicht sehr leicht los. Die vergangenen Niederlagen machten geprägt von Ungenauigkeiten und einer grossen Effizienz des Gegners waren wir bereits vor der Pause mit 0:2 in Rückstand. Trotz Aufbäumen

erzielten nicht wir, sondern der Gegner den nächsten Treffer. Trotz allem Risiko ab der 70. Minute wurden wir nicht belohnt und verloren das Endspiel schlussendlich mit 3:1. Wie bitter dieser Monat doch war. Den nur einige Tage später stand fest, dass das letzten Spiel gegen den SV-Zürich-Versicherungen zu einer reinen "Tabellenkosmetik" führen wird. Ja dieser verfluchte Monat vermochte leider nichts Gutes für unsere Mannschaft. Dennoch wollten wir erhobenen Hauptes das letzte Spiel in Angriff nehmen und dem Gegner noch Punkte abzutrotzen. Im dichten Herbstnebel im Neufeld war das 2:2 wohl das gerechte Resultat in diesem "Freundschaftsspiel".

Fazit der Saison: Toll gespielt, viele Siege errungen, jedoch die entscheidenden Partien gingen wir leer aus. Aus neutraler Sicht ist ein 2. Platz in der Meisterschaft sowie Runner Up im Cupfinal eine sehr gute Leistung, doch die Ansprüche waren höher. Nach der Saison ist ja bekanntlich vor der Saison.

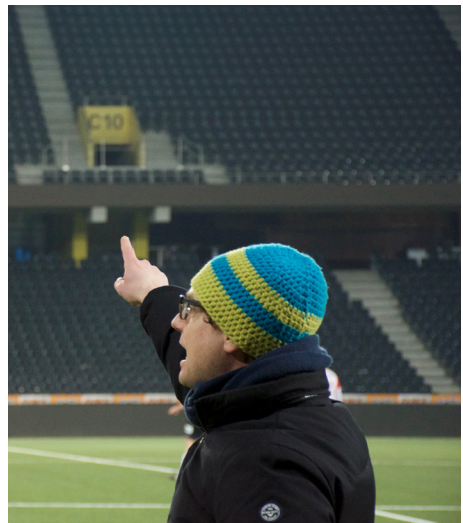
An dieser Stelle möchte ich mich noch ganz herzlich bei unseren beiden Abgängen Conchur McAdoha und Silvan von Ballmoos bedanken für

deren unermüdlichen Einsatz auf und neben dem Platz für diese Mannschaft. Euch beiden alles Gute in Zukunft und viel Erfolg auf eurem weiteren sportlichen Weg.

Euer FC EDA Coach

Raphael Strausak

Coach Raphael Strausak



FC EDA Selection 2016 – der Kampf ums Überleben von Florian Koeppel

Nach dem Rückzug der Mannschaft des SC Migros Aare konnte diese Lücke mit dem FC Bundesfinanz geschlossen werden, womit wiederum vier Mannschaften an der Kleinfeldmeisterschaft der Veteranen teilnahmen.

Auch in dieser Saison war unser Spielerreservoir aus diversen Gründen sehr klein – obwohl laut Doodle total 16 Spieler einsetzbar gewesen wären, mussten wir meist ohne Auswechselspieler, zweimal sogar in Unterzahl antreten. Meist konnten wir mit dieser Minimalbesetzung bis zur Halbzeit resultatmässig mithalten, bevor unsere Kräfte in der zweiten Halbzeit nachliessen und wir einbrachen.

Die zwei Spiele, die wir wenigstens auf dem Spielfeld gewonnen hatten, wurden nachträglich (wie uns dies auch bewusst war) auf dem grünen Tisch wieder in eine Forfait-Niederlage umgewandelt, da wir beide Male wegen chronischem Spielermangel einen (noch) nicht spielberechtigten Spieler einsetzen mussten. Dazu kam zu allem Übel auch noch eine Spielsperre von 4 Spielen, die wegen einer roten Karte an Hamid Sharif ausgesprochen wurde. Abgesehen davon verlief die Spielzeit in einem sehr fairen, von gegenseitigem Respekt geprägten Spirit.

Unsere +65-Spieler, die eigentlich nur noch als Ergänzungsspieler auflaufen wollten, mussten teilweise ganze Spiele bestreiten, wie z.B. Hans-Jörg, der wegen der Abwesenheit von Armin unter anderem auch als Torhüter einsprang und dabei bei einem Spiel arg an den Augen in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Kurz vor Saisonende konnten wir wenigstens erfreuliche Spielercomebacks von Ehrenpräsident Dani Ritzmann und von Skorer Markus Dürst verzeichnen, was uns, verbunden mit einigen „Zuzügen“ für die neue Saison 2017 zuversichtlich stimmt.

FC EDA Selection Spieler



Quickfire Question Time

Michel Thomas



6
23.12.1989
2007

Rückennummer
Geburtsdatum
Beim FC EDA seit

Joao Viana



17
14.06.1986
2012

Wie bist du zum Fussball gekommen?

Habe schon als kleiner Junge immer mit meinen Freunden gekickt und das hat sich dann so

With 8 years old I followed my older brother into the muddy field of my hometown team.

Was gefällt dir am Fussball?

Mir gefällt das Fussball so einfach ist, jeder kann mit jedem spielen es brauch nur ein Ball und los geht's.

Mainly, the fellowship that can be achieved through football. It's boundless when it comes to bringing down any kind of barriers, worldwide.

Was hältst du von Frauenfussball?

Ich denke Frauenfussball wird viel zu wenig Beachtung geschenkt, habe auch schon Spiele der Nationalmannschaft verfolgt und muss sagen im Vergleich zu den Männern ist es das viel gepflegtere und fairere spiel.

Football is by nature a physically rough sport, women's are not. However I think there's other sports, like volleyball, better played by women.

In welcher Mannschaft würdest du am liebsten spielen?

In Keiner anderem Mannschaft als dem FC EDA

FC EDA Forever! (or until the knees allow it.)

Welche drei Dinge würdest du auf eine Insel mitnehmen?

Meine Frau und die anderen zwei Dingen bestimmt sie ;-)

A football, will be weird to have an imaginary friend named Nike though, the Republic of Viana country flag and a FC EDA scarf for the cold nights.

Was ist deine Lieblingsspeise?

Russischer Schinken

'Polvo à Lagareiro' (Kartoffeln und Tintenfisch)

Statistik

von Michael Zierski

Die Saison wurde mit einer starken Bilanz von 33 Punkten und 37:19 Toren abgeschlossen. Keine andere Mannschaft hat weniger Tore erhalten, als der FC EDA. Gratulation an den Stammtorwart Stauffacher, den Ersatztorwart Büsschi und an das starke Abwehrkollektiv. Betreffend den erzielten Treffern gibt es jedoch noch Luft nach oben, da der FC EDA Rang 4 mit Dynamo Martha teilen muss, wenn es um die geschossenen Tore geht.

In den vergangenen Jahren konnte stets unsere Nr. 10, Michael „Larry“ Flühmann, die Auszeichnung für den „goldenen Fussballschuh“ nach Hause in die Vitrine nehmen. Aufgrund einer unglücklichen Verletzung im Spiel gegen FC Wegmühlegässli fiel der langjährige Rekordpunktesammler jedoch wegen einer Knieverletzung aus. Es mussten also andere Spieler in die Bresche springen, um den Ausfall zu kompensieren.

Skorerliste 2015/2016				
	Spiele	Tore	Assists	Punkte
Theiler André	22	6	10	16
Viana Joao	22	11	3	14
Flühmann Michael	12	8	3	11
Zierski Michael	20	5	4	9
Regez Reto	19	4	5	9
von Ballmoos Silvan	15	5	1	6
Affolter Till	18	1	4	5

Dieses Jahr dürfen wir unserem vorbildlichen Kapitän, André Theiler, gratulieren. Er hat am meisten Punkte gesammelt. In 22 Spielen traf er 6-mal in das Eckige und bereitete 10 Treffer vor. Auf Rang 2 folgt zu Recht Joao Viana, welcher eine konstante Saison gezeigt hat und die gegnerischen Verteidiger mal um mal zum Zittern brachte. Mit elf Treffern ist er zudem der Rekordtorschütze des FC EDA. Trotz Verletzung und 10 Spielen weniger konnte sich Flühmann noch auf Rang 3 vor Regez und Zierski etablieren.

Florian Aeschbacher
2x Gelb, 1x Rot
Fabrice Kronenberg
2x Gelb, 1x Rot

Kartensammler

Höchster Sieg

8:1 gegen Esperanto
Bern im Cup

1:1 Ausgleich von
Raphael Strausak in
der 120 Minute gegen
SV Eisenbahner Bern
im Cup-Halbfinal.

Schönstes Tor

Skorerpunkte pro Spiel

Flühmann
0.91 Punkte pro Spiel

Theiler
0.72 Punkte pro Spiel

Strausak
0.66 Punkte pro Spiel

Obwohl man in dieser Saison keinen Titel holen konnte (Final Supercup, Final Cup, CH-Meisterschaft und 2. Rang Meisterschaft) hat man wiederum gesehen, dass der Star des FC EDA das Team selbst ist. Die Skorerpunkte sind mehr oder weniger gleichmässig über das ganze Team verteilt und es bestand nie eine Abhängigkeit von einem einzelnen Spieler. Selbst Trainer Strausak konnte sich mit einem wichtigen Treffer und einem Assist in 3 Spielen unter die Skorer einreihen.





Tabellen 2016

FC EDA

1.	SC Zürich-Versicherungen	16	12	3	1	(12)	54	:	22	39
2.	FC EDA	16	10	3	3	(23)	37	:	19	33
3.	FC Strada Kurier	16	9	2	5	(10)	38	:	29	29
4.	Dynamo Marta CF	16	8	4	4	(13)	37	:	28	28
5.	SC Verkehrsbetriebe Bern	16	7	2	7	(9)	49	:	32	23
6.	SV Wander	16	6	2	8	(17)	31	:	38	20
7.	SC ewb 22 a	16	5	2	9	(11)	29	:	36	17
8.	Racing Club Bern	16	5	2	9	(23)	30	:	49	17
9.	FC Wegmühlegässli	16	0	0	16	(16)	5	:	57	0

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

FC EDA Selection

Rang ▲	Teams ▲	Sp ▲	S ▲	U ▲	N ▲	Diff ▲	Pkt. ▲
1	 SC ewb 22	9	9	0	0	47 - 12	27
2	 SV Eisenbahner Bern	9	6	0	3	37 - 26	18
3	 FC Bundesfinanz	9	3	0	6	17 - 33	9
4	 FC EDA	9	0	0	9	16 - 46	0

Tippspiel FC EDA

Für die Saison 2016 lancierte der FC EDA zum ersten Mal ein Tippspiel. Mit einem Einsatz von CHF 10.00 konnten die 9 Fragen beantwortet und somit die ganze Saison mit den beiden Teams (Serie A und Selections) mitgefiebert werden. Erfreulicherweise nahmen über 70 Personen am Tippspiel teil, welche um die 5 prämierten Plätze gekämpft haben.

Folgende Personen haben mit ihren Tipps ins Schwarze getroffen:

1. Platz	Claudio Marmet, Zäziwil	58 Punkte Gewinn: CHF160.00
2. Platz	Tiago Marrucho, Viana do Castelo	54 Punkte Gewinn: CHF100.00
3. Platz	Angelika van der Kleij, Bern	53 Punkte Gewinn: CHF80.00
4. Platz	Claudio Flury, Bern	50 Punkte Gewinn: CHF30.00
5. Platz	Silvan von Ballmoos, Bern	50 Punkte Gewinn: CHF30.00

Der FC EDA gratuliert den 5 Erstplatzierten ganz herzlich zu ihrem Gewinn!!! Ein grosses DANKESCHÖN geht an alle Tipperinnen und Tipper! Schliesslich wurde ein Teil des Einsatzes als Unterstützung des FC EDA verwendet!

Neues Zuhause im Wankdorf

von Aron Affolter

Im September dieses Jahres war es endlich soweit. Der FC EDA konnte zum ersten Mal eine Trainingseinheit auf einem der neuen Kunstrasenfelder der Berner Allmend bestreiten. Nach rund einem Jahr Bauzeit und etlichen Verzögerungen wurde Ende Juni der Kunstrasen ausgerollt. Die Nachfrage für Trainings auf den neuen Feldern war so riesig, dass ausgelost werden musste, wer wann die neuen Plätze besetzen darf. Neu findet deshalb das Training der EDA-Spieler am Dienstag zwischen 20:30 und 22:00 statt. Sicherlich keine optimale Lösung, doch nehmen dies alle in Kauf, denn

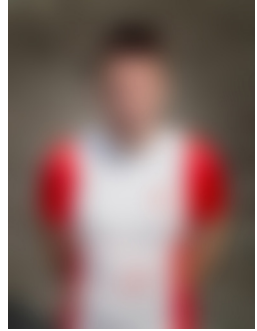
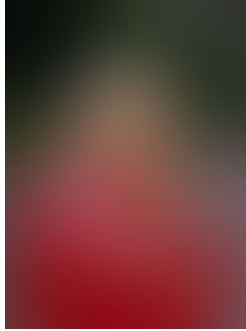
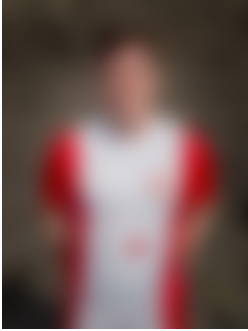
schliesslich kann man froh sein, gehören die oftmals ackerähnlichen Naturrasenfelder der grossen Allmend der Vergangenheit an. Auch finden voraussichtlich ab Saison 2017 alle Heimspiele des FC EDA auf den neuen Fussballplätzen statt. Durch die damit verbundene Flutlichtanlage verschwindet somit auch endlich der Kampf gegen das Licht. Die Zeiten sind vorbei, als man den Ball gegen Ende eines Spiels nur noch erahnen konnte. Die Freude beim FC EDA ist also gross, nach langem hin und her auf der neuen Unterlage spielen zu können.

Erstes Spiel auf den neuen Kunstrasenfelder



Quiz Page

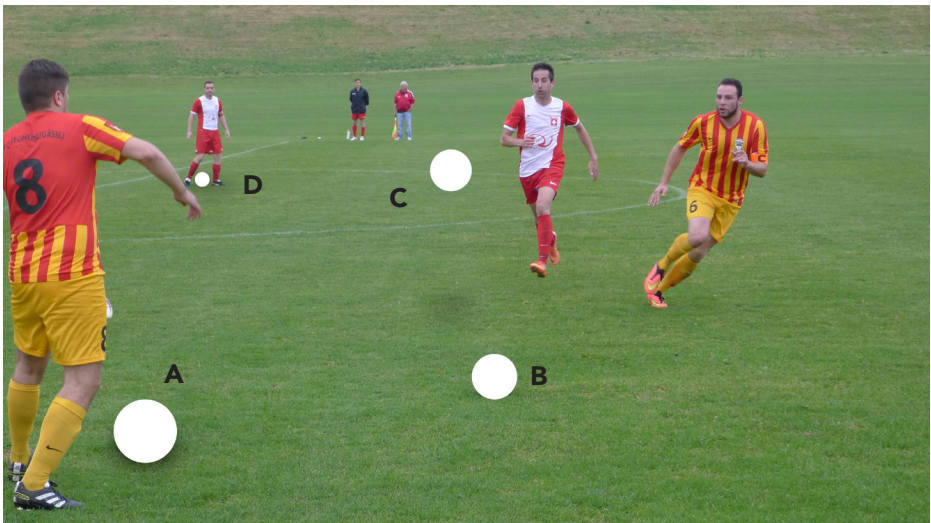
Name the 3 FC EDA Legends?



The Secret Footballer

Rearrange all of the red letters in this sentence to reveal the name, favourite swiss meal and birth place of a current FC EDA midfielder who has been with the club since 2011?

??? Spot the ball ???



Quiz answers on the last page...

Sponsoren

fast

CONSULTANTS.SERVICES

*active***LAN** ▶▶▶
• *Networking & Security Solutions*

Schulhausgasse 22

+41 (0)31 511 87 00

3113 Rubigen

www.activelan.ch

Aktiv oder Passiv

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktivmitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen bei uns, sich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive EDA-Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren die einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen wollen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir Ihr Interesse- oder gar „den Fussballer in Ihnen“ – geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder schauen Sie ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei. Selbstverständlich dürfen Sie uns auch einfach passiv unterstützen.

Postcheckkonto

30-33709-0

Kontaktperson

Sujevan Gnanambalavanan, Präsident
Tel. +41 76 338 49 92
gnamam_sujeevan@gmx.ch

Bankverbindung

Berner Kantonalbank, 3250 Lyss
IBAN: CH15 0079 0016 9368 3046 9
Begünstigter: FC EDA, Bern



Dear Readers,

We would like to thank everybody who helped with this production and continues to help with FC EDA events throughout the year. Without the support of volunteers, players, organisers, donors supporters and relatives FC EDA, as we know it, would not survive. We would especially like to mention Hans-Jörg Renfer who is our “man with a plan“ and no.1 supporter.

Thank you.

edited by Conor McHugh and Michael Zierski

Erscheinungsweise: 1 x Jährlich

Herausgeber
Fussballclub EDA
Freiburgstrasse 130
3003 Bern
www.fceda.ch
fceda@eda.admin.ch

Quiz Answers

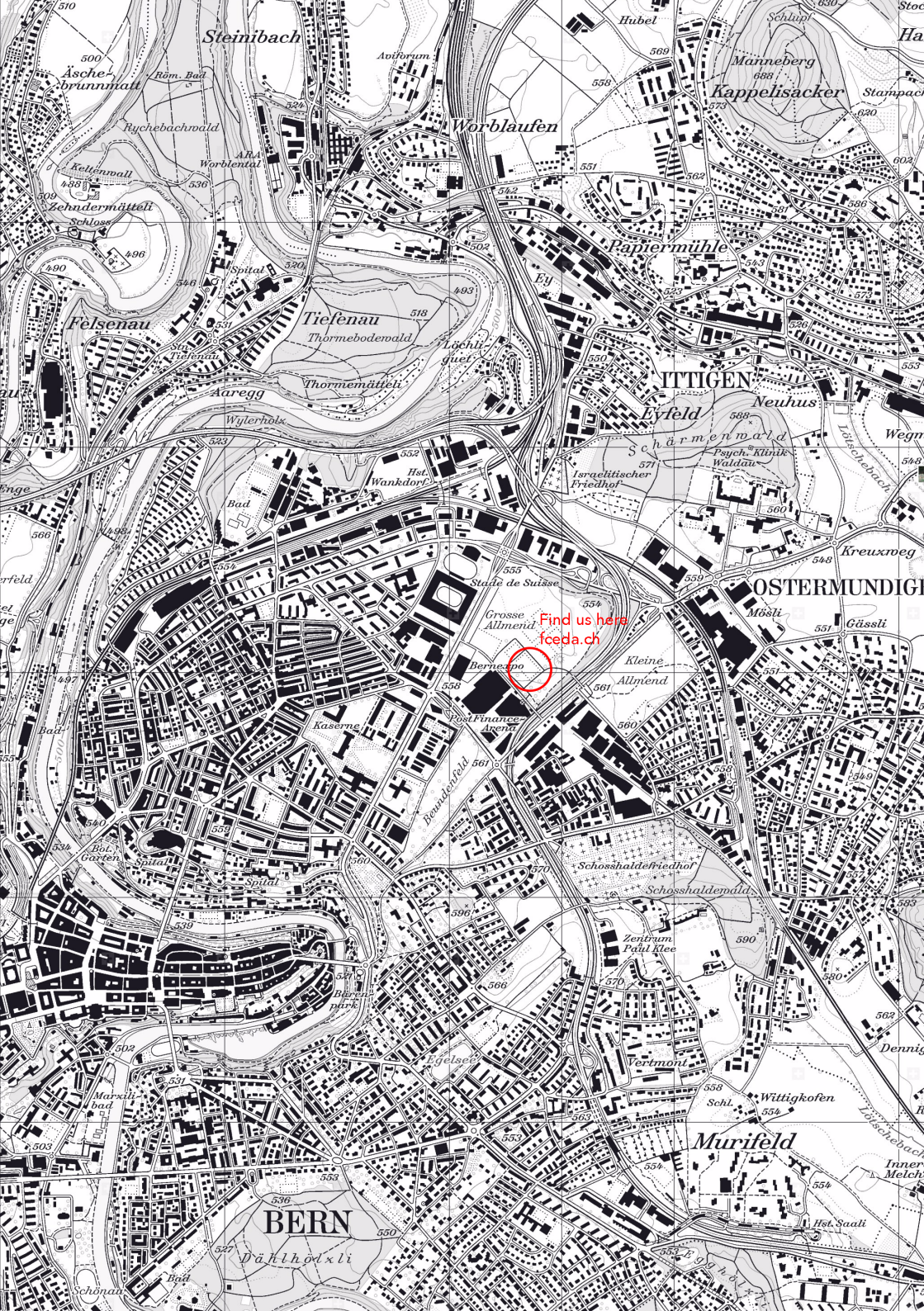


1. Silvan von Ballmoos
2. Hans-Jörg Renfer
3. Michael Flühmann

Christian Bueschi -
Fondue - Meiringen



B.



Find us here
fceda.ch